

*Thevetia neriifolia* Fuss. Dieser zu den Arzneipflanzen gehörige Strauch wird in Buëa nur als Ziergehölz, der schönen gelben Blüthe wegen, verwandt. Er bleibt hier zumeist ein niedriger Strauch: Allamanda neriifolia Hock.

Allamanda Schottii. Diese Art gedeiht bei Weitem nicht so üppig, wie z. B. in Kamerun, wo ihre Zweige sehr lang austreiben und dicht mit den schönen großen, rein gelben Stöckblumen besetzt sind.

*Plumiera alba*. Kommt wohl zur Blüthe, doch bleibt sie meist klein und kümmerlich.

*Tecoma Smitii*, *Nerium oleander*, *Ixora coccinea*, *Putranjiva Roxburghii* Wall., *Duranta Plumieri* L., *Datura*, *Clerodendron fallax* Lindl., *Spathodea campanulata* P. B.

Decorative Gehölze:

*Erythroxylon Coca* Lam., *Thuja occidentalis*, *Casuarina muricata*, *Juniperus japonica*, *Croton*, *Eucalyptus globulus*, *Dracaena*, buntblättrige und grün belaubte, *Furcroya gigantea* Vent., *Musa Ensete* Gmel.

Schlümpfpflanzen:

*Hedera Helix*, Epheu, *Bignonia*arten, *Clerodendron Thomsonae* Balf. f., *Ipomoea*, verschiedene Arten, *Tropaeolum Lobbianum*, *Passiflora coerulea*, *Passiflora quadrangularis* B., *Convolvulus tricolor*.

Rosen:

Gloire de Dijon, Maréchal Niel, Souvenir de la Malmaison, La France, Perle de Lyon, Sunset, Camoens, Franziska Krüger, Grace Darling, Beauté de l'Europe, General Jaquinot, Safrano, Centifolia.

Krautartige Zierpflanzen:

*Acanthus montanus* F. And., *Geranium*, diverse Varietäten, *Fuchsia fulgens*, *Heliotrop. peruvianum*, *Canna Chroix*-Arten, *Russelia funcea* Zucc., *Xanthosoma diolaceum*, *Caladium*, buntblättrig. *Viola odorata*, weißblühendes Veilchen.

*Iris germanica*, Schwertlilie.

*Amaryllis Eucharis*, einheimische, prächtig blühende Zwiebelpflanze, noch unbestimmt.

Sommerblumen, fast die sämtlichen deutschen.

Dahliaen, einfache und gefüllte.

Orchideen: Neben einer reichen Anzahl in den Wäldern von Buëa einheimischen Orchideen, die meist prächtige und interessante Blüthen entwickeln, sind im vorigen Jahre von dem königlichen botanischen Garten in Berlin einige schöne Arten eingeführt. Die einheimischen Orchideen sind zum größten Theil noch unbekannt, botanisch noch nicht bestimmt. Vom Berliner botanischen Garten wurden die folgenden Arten eingeführt:

*Coelogyne cristata* und *Coelogyne flaccida* Ldt., *Oncidium sphaelatum*, *Paphiopedilum villosum*, *Paphiopedilum barbatum* Ldt.

Dieselben sind an geeigneten sonnigen Plätzen ausgepflanzt, haben jedoch bisher noch nicht geblüht, stehen aber durchweg gut im Trieb.

Togo.

Wissenschaftliche Sammlungen.

Die zoologische Sammlung des Berliner Museums für Naturkunde hat von dem Stationsleiter von Sokode in Togo, Dr. Kersting, abermals eine Sendung Naturalien zugesandt erhalten, die folgende Objekte enthielt:

- 2 Säugethierbälge mit Schädeln,
- 53 Vogelbälge,
- 29 Fische in 12 Arten,
- 100 Coleopteren,
- 13 Odonaten,
- 10 Orthopteren,
- 10 Rhyngchoten.

Die Konservirung der Thiere ist durchweg recht gut. Das eine Säugethier, eine grüne Meerkatze, *Cercopithecus passargei* Mtsch., ist noch nie aus Mittel-Guinea nachgewiesen; es ist dies eine Art, welche von Yola beschrieben worden und erst in wenigen Exemplaren bekannt ist. Das zweite Säugethier ist ein Eichhörnchen, *Sciurus stangerie*, eine an der Guineaküste überall häufige Art. Durch diese beiden Bälge wird bewiesen, daß bei Kiri-kiri im Hinterlande von Togo neben einer für die Guineaküste bezeichneten Art eine zweite lebt, die ihre nächsten Verwandten im östlichen Sudan hat. Die Vogel-sammlung ist wegen des tief im Hinterlande von Togo gelegenen Fundortes zoogeographisch von Wichtigkeit. Sie enthält sechs Arten, welche bisher für das Schutzgebiet noch nicht nachgewiesen waren.

Die Fische und Insekten waren sehr willkommen; ein Theil der Coleopteren war aus Togo noch unbekannt.

Deutsch-Südwestafrika.

Damaraland-Farm-Gesellschaft m. b. H.

Im Bezirk Windhoek hat sich eine Gesellschaft mit dem Namen „Damaraland-Farm-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ gebildet, welche den Farmbetrieb in Deutsch-Südwestafrika bezweckt und zu diesem Zweck den nahe bei Okahandja an dem von diesem Orte nach Omaruru führenden Wege landschaftlich schön gelegenen, wasserreichen Platz Okalango von den Hereros gekauft hat. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 87 000 Mk. In den Statuten ist eine eventuelle Nachschußpflicht bis zur Höhe von 35 000 Mk. vorgesehen.

Der alleinige Geschäftsführer im Schutzgebiete ist der Leutnant der Reserve Friedrich Ziegler, der mehrere Jahre als aktiver Offizier der Kaiserlichen Schutztruppe angehörte, als solcher Distriktschef in Okahandja und Omaruru war und bei seinem letzten Heimathsurlaub zur Reserve übergetreten ist, um sich ganz der Beschäftigung als Farmer in Südwestafrika zu widmen. Bevollmächtigter der Gesellschaft für Deutschland ist Herr Victor v. Scheffel in Karlsruhe.

